

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 50

Illustration: "D'Nünzger sölled schints ähnlich werde!"
Autor: Büchi, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bekannte Köpfe im Museum der 80er Jahre:
«D'Nünzger sölled schints ähnlich werdel!»

Prisma

■ Einkaufitis

Nicht zuletzt in der Weihnachtszeit haben sich Psychiater mit der neuen Krankheit «Shopaholismus», einer zwanghaften Kaufsucht, herumzuschlagen ... *bo*

■ Augenzwinkern

Fernseh-Talkshow in «Südwest 3» mit Harald Juhnke. Befragt, wie nach dem ZDF-Rausschmiss gleich der ARD-Einstieg klappte, meinte er: «Der Programm-Rat meinte: «Immer besoffen kann er ja nicht sein – nutzen wir die Pausen.»» *kai*

■ Prophylaktisches

Die Editions Roche haben einen Karikaturenband «Antibiotika-Prophylaxe in der Chirurgie» herausgebracht, in dem «Mediziner und Gesundheitspolitiker, denen ob der Kostenexplosion das Lachen vergangen ist, humorvollen Trost finden».

■ Sesselschieberei

Momentan weiss beim TV-DRS niemand, wer künftig «Indianer oder Häuptling» sein wird! Ein Fernsehmitarbeiter spricht vom «unendlichen Chaos: Da werden alte Rechnungen beglichen und Feindschaften voll ausgelebt!» *-te*

■ Schreibmaleins

Während sich allenthalben ein schleicher Analphabetismus breitmacht, ist in Aarau ein Werkbuch «Kalligraphie – die stille Kunst, eine Feder zu führen» herausgekommen. *ea*

■ Liebesgrüsse

Die Gefängnisleitung im englischen Birmingham hat der Gefangenen Beryl Kennedy verboten, jeden Tag zwei lange Liebesbriefe zu schreiben. Grund: Die Zensur kann die Endloslektüre einfach nicht mehr bewältigen ... *kai*